

Realschüler machen zusammen mit Bufdis Weltpolitik

Beim Planspiel POL&IS wurde den Grafenauern internationale Sicherheitspolitik in Spiegelau vermittelt

Grafenau. 23 Schülerinnen und Schüler der Realschule Grafenau sowie 18 junge Erwachsene, die momentan ihren Bundesfreiwilligendienst ableisten, konnten an drei Tagen internationale Welt- und Sicherheitspolitik im Rahmen des Planspiels POL&IS im Bildungszentrum Spiegelau simulieren. Das Planspiel wurde organisiert vom Jugendoffizier der Bundeswehr, Hauptmann Klaus Schedlbauer.

POL&IS steht für „Politik und Internationale Sicherheit“ und ist eine interaktive, rollenbasierte Simulation, die politische und globale Zusammenhänge einfach darstellt und erlebbar macht. Dabei setzten sich die Teilnehmer in

verschiedenen Rollen mit internationalen Beziehungen zu Themen wie Politik, Wirtschaft, Umwelt und Sicherheit auseinander.

Die Schülerinnen und Schüler schlüpften in die Rollen als UN-Generalsekretär, Regierungschef, Staats-, Wirtschafts- und Umweltminister. Ebenso waren die Weltpresse und Nichtregierungsorganisationen wie Greenpeace und Amnesty International vertreten. Gemeinsam erlebten und gestalteten sie internationale Politik, indem sie versuchten Krisen und Konflikte zu lösen sowie vorbeugend und vorausschauend Sicherheitspolitik zu betreiben und so für Stabilität und sichere Lebensbedingungen in den unterschied-

lichsten Regionen der Welt zu sorgen.

Schnell wurde den Akteuren klar, dass ein Land alleine nicht in der Lage ist, all diese Probleme zu lösen. Absprachen und Allianzen unter allen Regionen waren nötig. So konnte Europa einen plötzlichen Ansturm vor allem afrikanischer Migranten alleine nicht schultern; nur durch geschickte und oft auch zähe Verhandlungen mit den anderen Regierungschefs konnte diese Krise bewältigt werden. Gleichzeitig durfte aber das eigene Land nicht aus den Augen verloren werden, denn die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Energie und Industrieprodukten musste weiterhin sichergestellt



Joana Kurzok und Emily Wüstrich nahmen als Vertreterinnen von Greenpeace und Amnesty International am Weltgeschehen teil. – F.: Schule

sein. Die Weltpresse informierte jederzeit über Missstände und Erfolge und die NGO's griffen auch geschickt in die Verhandlungen mit ein.

In kürzester Zeit wurde den Teilnehmern durch die Simulation bewusst, wie komplex und vernetzt Politik ist. Trotz all der zu beachtenden Regeln machte das Planspiel wahnsinnig viel Spaß und die anfängliche Scheu der Realschüler vor den etwas älteren Bufdis war schnell überwunden. POL&IS war eine äußerst wertvolle Ergänzung zum „normalen“ Sozialkundeunterricht, um den Schülerinnen und Schülern das komplexe und oft abstrakte Thema Politik näher zu bringen. – eb